

**Das Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen**



sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

für die **Projektgruppe „Zukunftsplan Umweltverwaltung NRW“**

befristet

eine Referentin / einen Referenten (w/m/d).

Der Arbeitsvertrag wird gemäß § 14 Abs. 1 Nr. 1 des Teilzeit- und Befristungsgesetzes (TzBfG) befristet bis zum 31.12.2026 für das Projekt „Zukunftsplan Umweltverwaltung NRW“ geschlossen.

Die Vergütung erfolgt in Entgeltgruppe 13 bis 15 TV-L bei Vorliegen der erforderlichen Voraussetzungen.

Unbefristet Beschäftigte des Landes Nordrhein-Westfalen, die für einen befristeten Zeitraum eine neue berufliche Herausforderung suchen und / oder das Arbeiten in einer obersten Landesbehörde zur Erweiterung ihrer Verwendungsbreite kennenlernen möchten, können für die Dauer der Befristung abgeordnet werden.

Die Projektgruppe „Zukunftsplan Umweltverwaltung NRW“ beschäftigt sich mit der Erarbeitung von Maßnahmen zur Stärkung der Umwelt- und Naturschutzbehörden aufgrund gestiegener Herausforderungen durch zahlreiche Transformationsprozesse in der Klima-, Umwelt- und Agrarpolitik und dem ebenfalls gestiegenen Bedarf an Planungs- und Verfahrensbeschleunigung. Im Einzelnen zählen zu ihren Aufgaben:

- Evaluierung der gesetzlichen und politischen Anforderungen an die Umweltverwaltung in NRW unter besonderer Berücksichtigung der Transformation Nordrhein-Westfalens hin zu einer klimaneutralen und nachhaltigen Wirtschaft und Gesellschaft
- Vergleichende Untersuchung der Personalausstattung mit anderen Landes-Umweltverwaltungen
- Aufgabenkritische Evaluierung der Prozesse in der Umweltverwaltung und Identifizierung von Potenzialen zur Steigerung von Effizienz und Effektivität in der Aufbau- und Ablauforganisation. Entwicklung von Vorschlägen zur Optimierung bestehender Strukturen und Prozesse in den Bereichen Planung, Förderung, Genehmigung und Überwachung.

- Evaluierung der aktuellen personellen Ausstattung der Umweltverwaltung und Ermittlung der personellen Bedarfe einschließlich von Vorschlägen für die Verteilung zusätzlicher Planstellen
- Entwicklung von Vorschlägen zur Planungs- und Verfahrensbeschleunigung bei gleichzeitiger Wahrung der Umweltstandards
- Entwicklung eines Leitbildes für eine effiziente und effektive Umweltverwaltung NRW
- Entwicklung von Vorschlägen zur Erhöhung der Attraktivität der öffentlichen Verwaltung für zukünftige Mitarbeiter (mit Schwerpunkt Jura, technisch-naturwissenschaftliche Bereiche)
- Berichterstattung gegenüber Kabinett, Landtag und Öffentlichkeit
- Identifikation und Bearbeitung von Schnittstellen mit anderen Ressorts der Landesregierung (z.B. in den Bereichen Klimaschutz und Energie, Landes-, Regional- und Bauleitplanung, Land- und Forstwirtschaft, Arbeitsschutz) und den kommunalen Aufgabenträgern
- Beteiligung von Akteurinnen und Akteure aus Politik, Wirtschaft, Verbänden, Wissenschaft und (Fort-)Bildung

Zu den Aufgabenschwerpunkten gehören:

- Aufgabenkritische Evaluierung der Prozesse in der Umweltverwaltung NRW in Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen und den jeweiligen Dienststellen
- Evaluierung der aktuellen und zukünftigen gesetzlichen Anforderungen an die Umweltverwaltung in NRW
- Evaluierung der aktuellen personellen Ausstattung der Umweltverwaltung und Ermittlung von Personaldefiziten
- Ermittlung der personellen Bedarfe in der Umweltverwaltung in Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen
- Identifizierung von Potenzialen zur Steigerung von Effizienz- und Effektivität sowie zur Digitalisierung der Umweltverwaltung
- Entwicklung von Vorschlägen zur Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren

Ihr fachliches Kompetenzprofil:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Studium (univ. Diplom, Master) an einer Universität bzw. wissenschaftlichen Hochschule in einer rechts-, wirtschafts-, verwaltungs-, politikwissenschaftlichen, sozialwissenschaftlichen, ingenieur- oder naturwissenschaftlichen Fachrichtung. Entsprechendes gilt für einen akkreditierten Masterabschluss an einer Fachhochschule (bitte Akkreditierungsnachweis beifügen).
oder

Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 2, zweites Eingangsamtsamt für den technischen Dienst in der staatlichen Umweltverwaltung, des allgemeinen Verwaltungsdienstes oder erstes und zweites juristisches Staatsexamen mindestens mit der Note „befriedigend“

- Nachgewiesene Kenntnisse der rechtlichen und fachlichen Anforderungen der EU, des Bundes und des Landes NRW an die Umweltverwaltung
- Nachgewiesene Kenntnisse hinsichtlich der Anforderung einer klimaneutralen und nachhaltigen Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft
- Von Vorteil:
 - Berufserfahrung in der Verwaltung eines Bundeslandes, idealerweise in der Umweltverwaltung
 - Berufserfahrung im Projektmanagement
 - Eingehende Erfahrungen in der Evaluation von Verwaltungsprozessen
 - Umfassende Kenntnisse der Aufbau- und Ablauforganisation der Umweltverwaltung NRW

Ihr persönliches Kompetenzprofil:

- Sicherer Umgang mit digitalen Kommunikationsmedien und Bereitschaft, diese bei der täglichen Arbeit einzusetzen
- Ausgezeichnete mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeiten
- Fähigkeit zu eigenständigem und eigenverantwortlichem Arbeiten sowie zur Teamarbeit
- Kommunikationsstärke
- Organisations- und Verhandlungsgeschick

Wir bieten Ihnen:

- eine neue berufliche Herausforderung mit verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgaben
- eine flexible Arbeitszeitregelung und Langzeitarbeitskonten
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung und zur mobilen Arbeit im Homeoffice
- eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte
- ein breites Angebot im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements und einen Fitnessraum im Haus
- ein attraktives Fortbildungsangebot
- einen fahrradfreundlichen Arbeitgeber



ZERTIFIZIERTER
FAHRRADFREUNDLICHER
ARBEITGEBER
Eine Initiative der EU und des ADFC

Auswahlverfahren:

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen.

In das Auswahlverfahren werden Elemente des "Assessment-Center-Verfahrens" integriert. Dies bedeutet, dass Bewerberinnen / Bewerber bei einer persönlichen Vorstellung im Rahmen von Arbeitsprobe, Rollenspiel und Interview in Situationen hineingestellt werden, die im Hinblick auf die zukünftigen Aufgaben charakteristisch sind. Die Bewerberinnen/Bewerber sollen dabei zeigen, wie professionell sie in künftigen Berufssituationen handeln.

Weitere Informationen:

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land Nordrhein-Westfalen sieht sich der Gleichstellung von schwerbehinderten und nicht schwerbehinderten Beschäftigten in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb ausdrücklich Bewerbungen von Menschen mit Behinderung. Bei gleicher Eignung werden Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und diesen gleichgestellten behinderten Menschen, vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen, bevorzugt berücksichtigt.



Eine Abbildung der Vielfalt in unserer Gesellschaft bei unseren Beschäftigten ist uns wichtig. Deshalb sind Bewerbungen von Menschen unabhängig von Alter, ethnischer Herkunft, Nationalität, Geschlecht, geschlechtlicher Identität und sexueller Orientierung, Religion, Weltanschauung oder sozialer Herkunft ausdrücklich willkommen.

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen und vollständigen Unterlagen (bei Masterabschluss Diploma Supplement und möglichst auch Transcript of Records; letzte dienstliche Beurteilung bzw. Arbeitszeugnisse oder Zwischenzeugnis) senden Sie uns bitte bis zum **30.12.2024** (Eingang bei meiner Dienststelle) per E-Mail oder schriftlich.

Bewerbungen per E-Mail richten Sie bitte an

bewerbung@munv.nrw.de

Bitte geben Sie in der Betreffzeile Ihrer Mail „**Az.: 59/24**“ an und versenden Ihre gesamten Bewerbungsunterlagen einschließlich des Bewerbungsanschreibens in einer PDF-Datei. Die PDF-Datei darf eine Größe von max. 20 MB haben. Bitte beachten Sie, dass die Mailkommunikation unverschlüsselt, das heißt über nicht gesichertem Weg, erfolgt.

Ihre schriftliche Bewerbung ohne Bewerbungsmappe senden Sie bitte auf dem Postweg an das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW, - Referat I-1 Az.: **59/24** -, Emilie-Preyer-Platz 1, 40479 Düsseldorf. Bitte achten Sie darauf, keine Originaldokumente einzureichen.

Ihre personenbezogenen Daten werden vertraulich und gemäß der geltenden Datenschutzvorschriften behandelt. Sie werden ausschließlich zur Durchführung des Stellenbesetzungsverfahrens verwendet. Es haben nur berechtigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Zugang zu Ihren Daten. Ihre personenbezogenen Daten werden bis zum vollständigen Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens gespeichert. Danach werden Ihre Daten gelöscht. Rückfragen im Zusammenhang mit dem Datenschutz beantwortet Ihnen der Datenschutzbeauftragte des Ministeriums, Herr Grabowski (Tel.: 0211/4566-584; E-Mail: Datenschutz@munv.nrw.de).

Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Herr Dr. Künzel (Tel.: 0211/4566-227), für Auskünfte zum Aufgabenzuschnitt der Stelle steht Ihnen Herr Stolper (Tel.: 0211/4566-667) zur Verfügung.

